

Berlin, 29. August 2011

Pressemitteilung

„Reden ist Gold“

Reden ist Gold – dafür plädiert das Aktionsbündnis Patientensicherheit (APS), wenn in Medizin und Pflege etwas schiefgegangen ist. Gegen das oftmals noch beklommene Schweigen als Reaktion auf einen Zwischenfall empfiehlt das APS in seiner neuen Broschüre „Reden ist Gold“ die aktive, ehrliche und transparente Kommunikation.

Aus zahlreichen Studien, Befragungen und Berichten von betroffenen Patientinnen und Patienten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wissen wir, dass die Akteure auf professioneller Seite in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen kaum auf die Situation nach einem Zwischenfall vorbereitet sind. Sie reagieren daher oft hilflos und unsicher. Eine neue Kommunikationskultur, die nicht auf individuelle Schuldzuweisungen zielt, sondern nach systembedingten und strukturellen Ursachen zur zukünftigen Fehlerprävention fragt, soll den Akteuren helfen, sachgerecht und professionell auf Fehler und Zwischenfälle zu reagieren.

„Unsere Ergebnisse und Empfehlungen sind aus der Praxis für die Praxis gemacht. Sie sind im Alltag Unterstützung und beinhalten wertvolle Hinweise für die Einrichtungen“, sagt Hedwig François-Kettner, Vorsitzende des APS. Deshalb beschreibt die Broschüre nicht nur die Rechtslage nach einem Zwischenfall, sondern zeigt Beispiele für die Kommunikation nach innen und nach außen. Geschildert wird, wie mit Patienten und Angehörigen, mit betroffenen Mitarbeitern und in gravierenden Fällen mit der Öffentlichkeit gesprochen werden sollte. Kliniken, Krankenhäuser und Arztpraxen, aber auch Pflegeeinrichtungen und Apotheken erhalten konkrete Hinweise, wie sie sich vorbereiten können, um nach einem Zwischenfall adäquat zu reagieren. Eine Checkliste für den Umgang mit Zwischenfällen flankiert die Handlungsempfehlungen.

Gesundheitsminister Bahr Schirmherr des APS

Der neue **Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr** hat am 28. Juli 2011 die Schirmherrschaft für das Aktionsbündnis Patientensicherheit übernommen.

Mit dieser Unterstützung ist das APS zuversichtlich, dass Anliegen zur Stärkung der Patientensicherheit in Gesetzesvorhaben sichtbar werden.

Unter Federführung von Dr. Jörg Lauterberg, bis Mai 2011 Geschäftsführer des APS, wurden diese Handlungsempfehlungen durch eine Arbeitsgruppe aus Wissenschaft und Praxis erarbeitet.

Die Broschüre „Reden ist Gold“ ist gegen eine Schutzgebühr und Porto (2 Briefmarken à 1,45 €) zu erhalten bei:

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
c/o Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn
Stiftsplatz 12
53111 Bonn
Email: info@aps-ev.de

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.

Das Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V. (APS) ist ein Netzwerk, das sich für eine sichere Gesundheitsversorgung in Deutschland aktiv einsetzt. Beteiligte aus allen Gesundheitsberufen und –institutionen, Patientenorganisationen und Interessierte haben sich zusammenschlossen, um in gemeinsamer Verantwortung konkrete Lösungsvorschläge zur Steigerung der Patientensicherheit im medizinisch-pflegerischen Versorgungsalltag zu entwickeln, die als Handlungsempfehlungen allen Akteuren im Gesundheitswesen zur Verfügung stehen.

Das APS steht für

- Glaubwürdigkeit durch Unabhängigkeit
- Bündelung von Fachkompetenzen
- multidisziplinäre Vernetzung
- von der Praxis für die Praxis

Kontakt und Information:

Hedwig François-Kettner
APS-Vorsitzende
Tel. 030 450577 021

Aktionsbündnis Patientensicherheit e.V.
c/o Institut für Patientensicherheit der Universität Bonn
Stiftsplatz 12, 53111 Bonn
Fax 0228 738305
Email: info@aps-ev.de

www.aktionsbuendnis-patientensicherheit.de